

**Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats**

Az.: 51.53.082 Ha



07.11.2017

***Ergebnisprotokoll über die  
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats  
vom 19. Oktober 2017 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

- a) **18:00 Uhr Informationsveranstaltung zur Jugendgemeinderatswahl 2018:  
Vorstellung und Bericht über die Arbeit des Jugendgemeinderats**
- b) **18:20 Uhr Sitzungsbeginn  
20:05 Uhr Sitzungsende**

**Vorsitz:** Melanie Puglia

**20 Mitglieder - Abwesend:** Jakob Gelen TOP 1 bis TOP 5  
Kanivar Almaz TOP 5 zw.  
Hürkan Ayan TOP 5 zw. bis Ende  
Elisa Ebert TOP 6 zw. bis Ende

**Entschuldigt:** Almustafa Almakki  
Burak Bingöl  
Osman Cakir  
Patrick Franzen  
Ilayda Kocer  
Nicole Müller

**Unentschuldigt:** -

**Gast:** -

**Außerdem anwesend:** Herr Brändle, Leiter der Geschäftsstelle TOP 1  
des Gemeinderats  
Frau Hipp, ehemalige Studentin und Mitarbeiterin TOP 1 bis  
der Hochschule Heilbronn TOP 2  
Frau Harfensteller, FSJlerin des Diakonischen TOP 1 bis  
Werks für den Stadt- und Landkreis Heilbronn TOP 3  
als Sachverständige

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 14. September 2017 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

## **TOP 1 Nachrücken von Leonora Henger in den Jugendgemeinderat**

Herr Brändle stellt fest, dass Leonora Henger, die Bewerberin mit der nächsthöheren Stimmenzahl, als Nachrückerin für Marigona Alimi in die heutige Jugendgemeinderatssitzung eingeladen worden sei. Christian Kohler, der eigentliche Nachrücker, habe sich aus wichtigem Grund für das Amt des Jugendgemeinderats entschuldigt.

### **a) Nichtvorliegen von Hinderungsgründen**

Herr Brändle stellt fest, dass es keine Hinderungsgründe gebe und Leonora Henger in den Jugendgemeinderat aufgenommen werden könne.

### **b) Verpflichtung**

Herr Brändle verpflichtet Leonora Henger in ihrem Amt als Jugendgemeinderätin durch Sprechen der Verpflichtungsformel und weist sie auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit gemäß § 35 Absatz 2 der Gemeindeordnung hin. Leonora Henger gelobt dies. Durch Unterschrift wird die Verpflichtung und Schweigepflicht bestätigt (Anlage 1 der Niederschrift).

Herr Brändle gratuliert Leonora Henger zu ihrem neuen Amt.

*(Beifall)*

## **TOP 2 Vorstellung der Bachelorarbeit: Wasserski- und Wakeboardanlage in Heilbronn**

*Mit Einverständnis des Jugendgemeinderats wird Frau Hipp, ehemalige Studentin und Mitarbeiterin der Hochschule Heilbronn, gemäß § 33 Absatz 3 der Gemeindeordnung als Sachverständige bei der Beratung der Angelegenheit hinzugezogen.*

Anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) stellt Frau Hipp ihre Bachelorarbeit zu einer Wasserski- und Wakeboardanlage in Heilbronn vor. Unter anderem geht sie auf das Wakeboarden an sich, das Konzept, den Aufbau einer solchen Anlage, die Ergebnisse der durchgeführten Umfrage zum Thema, die mögliche Konkurrenz, den Makrostandort Heilbronn sowie die Kostenkalkulation ein. Abschließend zeigt sie eine Stärken-Schwächen-Analyse einer solchen Anlage auf. Sie selbst ist der Meinung, eine solche Anlage sei eine Marktlücke in Heilbronn. Sollte es die Möglichkeit geben und ein Investor gefunden werden, müsse das Projekt unbedingt umgesetzt werden.

Auf die Nachfrage der Vorsitzenden JGRin Melanie Puglia antwortet Frau Hipp, die Bilder zum Gastronomiebereich seien überwiegend von der Anlage in Thannhausen.

JGR Gregor Landwehr möchte wissen, ob es bereits Personen gebe, die die Umsetzung nach der Bundesgartenschau 2019 planen und Investoren suchen würden.

Frau Hipp erklärt, Herr StR Aurich sei bereits am Planen. Jedoch werde das Thema erst nach der Bundesgartenschau relevant. Während der Gartenschau werde der Platz als Parkmöglichkeit genutzt.

Auf die Nachfrage von JGRin Rita Agirman antwortet Frau Hipp. Für sie sei die Umsetzung des Projekts sehr realistisch, allerdings erst nach der Bundesgartenschau und nur, sofern ein Investor gefunden werde.

JGR Kanivar Almaz spricht sich für eine Wasserski- und Wakeboardanlage in Heilbronn aus. Er möchte nicht so weit zu einer solchen Anlage fahren müssen.

Auch JGRin Aleya Yildirim sieht die Errichtung einer solchen Anlage in Heilbronn als gewinnbringend an. Heilbronn würde hierdurch „aufgepeppt“ werden.

JGRin Elisa Ebert erklärt ebenfalls, weshalb sie der Meinung ist, dass eine solche Anlage gut für Heilbronn sei. Durch eine Wasserski- und Wakeboardanlage würde der Tourismus in Heilbronn angekurbelt.

JGRin Selin Yumak stimmt den Wortbeiträgen ihrer Vorredner zu.

Die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia ist derselben Meinung. Die Anlage sei eine gute Kombination zur Heilbronner Stadtentwicklung. Sie schlägt vor, sich im Rahmen des Projekts mit Herrn StR Aurich in Verbindung zu setzen.

Bei 11 Jastimmen und 2 Gegenstimmen wird daraufhin **b e s c h l o s s e n :**

**Die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia setzt sich bezüglich der Umsetzung der Wasserski- und Wakeboardanlage in Heilbronn mit Herrn StR Aurich in Verbindung.**

### **E r g e b n i s s e :**

- 1. Die Geschäftsstelle des Gemeinderats wird die PowerPoint-Präsentation allen Jugendgemeinderäten zukommen lassen. Die Bachelorarbeit wird im Besprechungszimmer des Jugendgemeinderats ausgelegt.**
- 2. Frau Hipp steht für weitere Fragen etc. zum Thema Wasserski- und Wakeboardanlage jederzeit zur Verfügung.**

**TOP 3      Flüchtlingspatenschaftsprojekt des Jugendgemeinderats in Kooperation mit der ARGE Flüchtlingsarbeit sowie des Jugendmigrationsdienstes: Vorstellung der neuen FSJlerin und Sachstandbericht**

*Mit Einverständnis des Jugendgemeinderats wird Frau Harfensteller, FSJlerin des Diakonischen Werks für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, gemäß § 33 Absatz 3 der Gemeindeordnung als Sachverständige bei der Beratung der Angelegenheit hinzugezogen.*

Frau Harfensteller stellt für alle Anwesenden kurz das Patenschaftsprojekt WELCOME sowie sich vor und verweist auf ein Event am 17. November 2017 zur Gewinnung von Ehrenamtlichen und Paten. Mit Flyern, Plakaten und Einladungen werde noch rechtzeitig zur Veranstaltung eingeladen.

Weiter informiert sie über das Benefizkonzert und bedankt sich beim Jugendgemeinderat für dessen Mithilfe. Insgesamt seien beim Benefizkonzert nicht so viele Gäste anwesend gewesen.

Sie hoffe auf eine gute Kooperation auch mit dem neu gewählten Jugendgemeinderat und wirbt noch einmal für die Veranstaltungen des Projekts WELCOME. Eine aktive sowie passive Unterstützung sei wünschenswert. Aktiv durch die Mithilfe bei Projekten und Events, passiv durch Bewerbung der Veranstaltungen.

Abschließend informiert sie über den deutschen Engagementpreis bei welchem das Flüchtlingspatenschaftsprojekt im Onlinevoting den achten Platz belegt habe. Kurz erklärt sie den Verlauf des Votings und bedankt sich beim Jugendgemeinderat für dessen Unterstützung. Das Projekt habe ein Preisgeld von 1.000 Euro erhalten. Weiter geht sie auf die Finanzierung des Projekts WELCOME ein, welche überwiegend über Spendengelder laufe.

Sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

*Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s**.*

**TOP 4      Aktivitäten des Jugendgemeinderats im September und Oktober 2017: Rückblick**

*Benefizkonzert des Flüchtlingspatenschaftsprojekts WELCOME vom 22. September 2017*

JGRin Aleyana Yildirim berichtet vom wenig besuchten Benefizkonzert des Flüchtlingspatenschaftsprojekts. Dies sei schade gewesen. Die Bands hätten gute Musik gespielt und auch alle ehrenamtlichen Helfer hätten sich große Mühe gegeben.

### **E r g e b n i s :**

**JGRin Elisa Ebert und JGRin Melanie Puglia werden einen Artikel für die Internetseite des Jugendgemeinderats über das Benefizkonzert schreiben und diesen mit Bildern an die Geschäftsstelle des Gemeinderats schicken.**

#### Jugendforum auf der Inselfpitze vom 18. Oktober 2017

Die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia berichtet vom Jugendforum zum Thema Bundesgartenschau. Sie sei selbst Podiumsteilnehmerin gewesen und habe mit anderen Vertretern, unter anderem von der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 und dem Popbüro, über die Bundesgartenschau gesprochen. Leider seien trotz viel Werbung nicht sehr viele Zuschauer bei der Veranstaltung anwesend gewesen.

### **E r g e b n i s :**

**JGRin Melanie Puglia wird einen Artikel für die Internetseite des Jugendgemeinderats über das Jugendforum schreiben.**

#### Weitere Veranstaltungen im September und Oktober 2017

JGR Hamza Korkmaz berichtet von einer Einladung an ihn, als Jugendgemeinderat, ins neue Schloss Stuttgart.

### **E r g e b n i s :**

**Die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia stellt abschließend fest, dass niemand aus dem Jugendgemeinderat weitergeleitete Einladungen zu Veranstaltungen von der Geschäftsstelle des Gemeinderats wahrgenommen habe.**

## **TOP 5      Anfragen**

### **5.1 Sommercamp in Heilbronn am Beispiel vom Sommercamp in Frankfurt/Oder**

### **E r g e b n i s :**

**JGR Gregor Landwehr wird die Anfrage zu einem Sommercamp in Heilbronn am Beispiel vom Sommercamp in Frankfurt/Oder umgehend verfassen und der Geschäftsstelle des Gemeinderats zukommen lassen.**

## **5.2 Fußballmannschaft für körperlich und geistig beeinträchtigte Menschen**

JGR Gregor Landwehr berichtet von der Antwort auf seine Anfrage zur Fußballmannschaft für körperlich und geistig beeinträchtigte Menschen in Heilbronn, welche umlaufe.

### **E r g e b n i s :**

**JGR Gregor Landwehr wird einen Termin mit Herrn Hummel von der Offenen Hilfe Heilbronn vereinbaren und das Anliegen des Jugendgemeinderats vorbringen sowie das Thema erörtern.**

## **5.3 Renovierung der Toiletten in der Sporthalle des Mönchseegymnasiums**

JGRin Aleya Yildirim regt an, im Zuge der Renovierungsarbeiten der Sporthalle am Mönchseegymnasium die Sanierung der Toiletten in der Sporthalle ebenfalls mit anzuregen bzw. anzufragen, ob diese ebenfalls renoviert werden würden. Die Toiletten seien in die Jahre gekommen und dringend renovierungsbedürftig.

Bei 8 Jastimmen, 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird daraufhin **b e s c h l o s s e n :**

**JGRin Aleya Yildirim stellt eine Anfrage zur Renovierung der Toilettenräume im Zuge der Sporthallensanierung des Mönchseegymnasiums.**

## **5.4 Runder Tisch zum Thema „Badener Hof“**

JGR Gregor Landwehr spricht die Situation am Bolzplatz Badener Hof an. Diese habe sich, seit das Thema Bolzplatz im Badener Hof im letzten Jugendgemeinderat angesprochen worden sei, nicht geändert. Kurz erläutert er die derzeitige Situation für alle Jugendgemeinderätinnen und -räte. Ein runder Tisch sei damals angeregt worden.

Auf Nachfrage von JGRin Rita Agirman erklärt JGR Gregor Landwehr, es handle sich hier um einen städtischen Sportplatz.

Bei 11 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung wird daraufhin **b e s c h l o s s e n :**

**JGR Gregor Landwehr stellt eine Anfrage an die Verwaltung und fragt die Umsetzung des geplanten runden Tisches zum Streitthema Badener Hof an.**

## 5.5 Frauenschwimmen in städtischen Hallenbädern

JGRin Burcu Demir berichtet von einem Zeitungsartikel, welchen sie gelesen habe. Es gebe in mehreren Städten bereits bestimmte Tage, an welchen lediglich Frauen die Schwimmbäder besuchen könnten. Dies sei ähnlich, wie die bereits angebotenen Saunatage für Frauen. Gerne würde sie eine Anfrage zu Frauenschwimmtagen in den Heilbronner Hallenbädern stellen.

Bei 5 Jastimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

**JGRin Burcu Demir stellt keine Anfrage zu Frauenbadetagen in Heilbronner Hallenbädern.**

JGRin Burcu Demir äußert ihren Unmut über das Abstimmungsergebnis. Sie ist der Meinung, dass Frauenschwimmtage nicht nur von muslimischen Frauen nachgefragt werden würden.

Es entsteht eine angeregte Diskussion zum Thema zwischen JGR Gregor Landwehr, JGRin Burcu Demir, JGRin Rita Agirman, JGR Hürkan Ayan, JGR Kanivar Almaz, JGRin Melanie Puglia und JGRin Lisa Roth.

JGRin Rita Agirman erklärt, der Jugendgemeinderat sei die Vertretung der Jugend. Bei einem solchen Abstimmungsergebnis könne JGRin Burcu Demir nicht behaupten, dass eine Mehrheit der weiblichen Jugendlichen einen solchen Frauenschwimmtag annehmen und nutzen würde.

Auch die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia ist der Auffassung, dass die Mehrheit der Frauen einen solchen Tag nicht nutze bzw. benötige.

Dem stimmt JGR Hürkan Ayan zu. Besonders muslimische Frauen würden eine solche Möglichkeit nicht nutzen.

JGRin Burcu Demir geht auf die hohe Zahl an muslimischen Frauen in Heilbronn ein. Allgemein gehe es ihr darum, dass Frauen die Möglichkeit erhalten würden, ungestört schwimmen zu gehen.

JGR Kanivar Almaz berichtet, seine Mutter habe aufgrund von zu viel Badebekleidung bereits aus dem Soleo in Heilbronn gehen müssen. Dabei habe sie eine kurze Hose sowie ein T-Shirt, welche zum Schwimmen geeignet seien, getragen.

JGRin Lisa Roth und JGRin Rita Agirman sind sich einig, bei dem von JGR Kanivar Almaz genannten Punkt handle es sich um eine neue Anfrage. Beide sprechen sich dafür aus, aufgrund von zu viel Badebekleidung bzw. Badebekleidung mit zu viel Stoff solle niemand des Bades verwiesen werden.

## Beschlüsse:

1. Bei 4 Jastimmen, 4 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen beschließt der Jugendgemeinderat, keine Umfrage zum Thema Frauenschwimmtage in Heilbronner Hallenbädern durchzuführen.
2. Bei 8 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen beschließt der Jugendgemeinderat, JGR Gregor Landwehr wird eine Anfrage zum Thema Badebekleidung in städtischen Bädern schreiben und der Geschäftsstelle des Gemeinderats zukommen lassen.

*(JGR Jakob Gelen nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.)*

### 5.6 Kunstwerk am Sölmertor

JGR Hamza Korkmaz regt an, das Hochbauamt um die Reinigung des Kunstwerks am Sölmertor zu bitten. Das Kunstwerk sei teilweise so zugesprayt, dass es nicht mehr sichtbar sei.

JGRin Rita Agirman berichtet von der Besichtigung des Kunstwerks und dem Gespräch mit dem Künstler Adrian Falkner. Diesem sei bewusst gewesen, dass sein Kunstwerk übersprayt werden würde. Graffiti sei ihrer Meinung nach gleichzeitig Kunst und Vandalismus.

JGR Hamza Korkmaz geht auf das Gesprayte genauer ein. Dies sei keinesfalls schön und habe nichts mit Kunst zu tun.

JGR Kanivar Almaz fände es gut, wenn die Fläche für das legale Sprayen freigegeben werden würde.

JGR Hamza Korkmaz erinnert sich an die angebrachte Schutzschicht am Kunstwerk.

JGR Jakob Gelen ist der Meinung, es müsse eine legale Sprayerwand, welche von der Szene akzeptiert werde, errichtet werden.

JGRin Lisa Roth spricht die eventuell hohen Kosten der Reinigung an. Auch geht sie auf das große Risiko des erneuten Vandalismus ein.

JGRin Burcu Demir bittet darum, eine Anfrage zum Thema zu stellen.



Bei 8 Jastimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

**JGR Hamza Korkmaz stellt eine Anfrage zur Reinigung des Kunstwerks am Sölmertor.**

## TOP 6      Verschiedenes

### 6.1 **Einrichtung eines Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof Heilbronn (Gemeinsamer Antrag GRÜNE und SPD vom 5. Juli 2017 sowie Antrag der Verwaltung) Drucksache Nr. 262**

JGR Gregor Landwehr berichtet von seiner Stellungnahme im Bau- und Umweltausschuss vom 17. Oktober 2017. Er habe sich im Namen des Jugendgemeinderats für das Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof ausgesprochen. Kurz geht er auf seine Begründung im Ausschuss ein und stellt dem Jugendgemeinderat anhand der PowerPoint-Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) das Vorhaben vor. Die Drucksache sei vom Ausschuss in den Gemeinderat verwiesen worden.

Die Verständnisfragen von JGR Hürkan Ayan, JGRin Rita Agirman und JGR Kanivar Almaz beantwortet JGR Gregor Landwehr anschließend.

JGRin Rita Agirman spricht sich für ein Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof aus. Eine verglaste Fassade würde ihr am besten gefallen.

JGRin Aleya Yildirim regt an mehrere Eingänge für das Fahrradparkhaus vorzusehen. So könne Zeit beim „Einparken“ und „Ausparken“ gespart werden.

Weiter geht JGR Gregor Landwehr auf die Fördermöglichkeiten des Parkhauses ein und nennt die möglichen Standorte. Abschließend schlägt er vor, als Jugendgemeinderat nochmals im Gemeinderat zum Thema zu sprechen.

Einstimmig wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

**JGR Gregor Landwehr wird die Ideen und Vorschläge des Jugendgemeinderats zum Fahrradparkhaus sammeln und diese in einer Stellungnahme bis spätestens 24. Oktober 2017 zusammenfassen und an die Geschäftsstelle des Gemeinderats schicken. Er wird ebenfalls in der Gemeinderatssitzung am 26. Oktober 2017 zum Thema Stellung nehmen.**

## 6.2 Öffentliche Graffiti-Fläche in Heilbronn

Frau Haug informiert, aufgrund der Nachfrage von Herrn Krähmer, Mitarbeiter des Hochbauamts, habe sie bei Herrn Frank, Sozialpädagoge aus Weil der Stadt, bezüglich der Kenntlichmachung der Graffiti-Flächen in Weil der Stadt angefragt. Kurz geht sie auf die Antwort aus Weil der Stadt (Anlage 4 der Niederschrift) ein. Die Sprayerszene sei bei der Legalisierung der Flächen einbezogen worden.

JGRin Aleya Yildirim spricht sich dafür aus, die angebotene Fläche des Hochbauamts nicht zu hinterfragen und diese freizugeben.

JGRin Lisa Roth ist hier anderer Meinung. Sie möchte, dass die Szene einbezogen werde, schließlich müsste die Fläche von den Sprayern angenommen werden.

Bei 7 Jastimmen, 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

**JGR Jakob Gelen verfasst eine Anfrage an das Hochbauamt zur öffentlichen Graffiti-Fläche. Der Jugendgemeinderat möchte wissen, wie das Hochbauamt auf die vorgeschlagene Fläche gekommen sei und ob die Sprayerszene einbezogen wurde. Wenn die Szene bisher nicht einbezogen worden ist, bittet der Jugendgemeinderat, dies zu tun. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Fläche angenommen wird.**

## 6.3 Führung über das Bundesgartenschauengelände

Die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia erinnert an die Führung auf dem Bundesgartenschauengelände zu Beginn der Amtszeit. Eine erneute Führung habe der Vorstand abgelehnt. Der neu gewählte Jugendgemeinderat werde das Bundesgartenschauengelände wieder besichtigen. Privat sei eine Besichtigung bei den öffentlichen Führungen möglich.

*Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s**.*

## 6.4 Dachverbandstreffen vom 10. bis 12. November 2017 in Stuttgart

Die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia fragt ab, wer am Dachverbandstreffen vom 10. bis 12. November 2017 in Stuttgart teilnehmen wolle.

Die anschließende Diskussion zwischen JGRin Lisa Roth, JGR Kaniyar Almaz und JGR Gregor Landwehr ergibt, es soll dem neuen Jugendgemeinderat freigestellt sein, ob dieser immer dieselben Perso-

nen aus dem Jugendgemeinderat zu den Dachverbandstreffen schicken möchte oder ob es ein Wechsel beim Besuch der Dachverbandstreffen geben sollte.

#### **E r g e b n i s :**

**Der Jugendgemeinderat einigt sich per Losentscheid zwischen JGRin Sarah Begic, JGR Jakob Gelen, JGRin Aleyna Yildirim, JGRin Selin Yumak und JGRin Leonora Henger, dass JGRin Sarah Begic und JGR Jakob Gelen am Dachverbandstreffen teilnehmen dürfen. Als Ersatzperson wird JGRin Leonora Henger gezogen. Die Einverständniserklärung für die Eltern sowie den Link für die Anmeldung wird die Geschäftsstelle des Gemeinderats den beiden Teilnehmern zukommen lassen.**

#### **B e s c h l u s s :**

**Bei 8 Jastimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschließt der Jugendgemeinderat, für JGRin Sarah Begic und JGR Jakob Gelen werden die Kosten des Dachverbandstreffens sowie die der Zugtickets aus dem Jugendgemeinderatsbudget übernommen.**

### **6.5 Vision of Willkommenskultur am 21. November 2017**

Frau Haug informiert über das Anliegen (Anlage 5 der Niederschrift) von Frau Nani, Mitarbeiterin bei der Stabsstelle Partizipation und Integration, und fragt das Interesse des Jugendgemeinderats zur Teilnahme an der Veranstaltung ab.

#### **E r g e b n i s :**

**Die Geschäftsstelle des Gemeinderats fragt bei Frau Nani die Uhrzeit des Programmpunkts, bei welchem sich der Jugendgemeinderat beteiligen kann, ab. Anschließend entscheiden die Interessenten JGR Gregor Landwehr und JGRin Rita Agirman, ob sie am Programmpunkt mitwirken möchten.**

### **6.6 Einladung zum Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2017**

Die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia fragt das Interesse des Jugendgemeinderats am Ehrenamtstag an.

## **E r g e b n i s :**

**Die Geschäftsstelle des Gemeinderats wird JGRin Lisa Roth, JGR Gregor Landwehr und JGRin Leonora Henger für den Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2017 anmelden.**

### **6.7 Bekanntgaben**

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen:

*Spezielles Angebot für körperlich und geistig beeinträchtigte Menschen im Fußballsport in Heilbronn  
Schreiben des Schul-, Kultur- und Sportamts vom 22. September 2017 auf eine Anfrage von JGR Gregor Landwehr vom 14. September 2017 (Anlage 6 der Niederschrift)*

*Alternative zum Nachtbus  
Schreiben der Stadtwerke Heilbronn GmbH vom 22. September 2017 auf eine Anfrage von JGRin Lisa Roth vom 29. August 2017 (Anlage 7 der Niederschrift)*

*Parkplatzmangel am Hip Island  
Schreiben des Amts für Straßenwesen vom 16. Oktober 2017 auf eine Anfrage von JGR Almustafa Almakki vom 29. August 2017 (Anlage 8 der Niederschrift)*

*Drei Flyer des Kunstvereins Heilbronn e.V.*

*Zeitschrift fluter Nr. 64 - Herbst 2017*

*35 Presseartikel aus der Heilbronner Stimme, der Stadtzeitung und des Intranets der Stadt Heilbronn.*

Weiteres Infomaterial als Tischvorlage:

*Sitzungstermine 2018*

Die Vorsitzende JGRin Melanie Puglia schließt um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Haug